

Bundesblatt

100. Jahrgang.

Bern, den 9. Dezember 1948.

Band III.

*Erscheint wöchentlich. Preis 28 Franken im Jahr, 15 Franken im Halbjahr, zuzüglich
Nachnahme- und Postbestellungsgebühr.*

*Einrückungsgebühr: 50 Rappen die Petitzelle oder deren Raum. — Inserate franko an
Stämpfli & Cie. in Bern.*

Zu **5321**

Botschaft

des

Bundesrates an die Bundesversammlung über die Bewilligung von Nachtragskrediten 1948, II. Teil

(Vom 3. Dezember 1948)

Herr Präsident!

Hochgeehrte Herren!

Wir haben die Ehre, Ihnen den II. Teil der Begehren um Bewilligung von Nachtragskrediten zur Voranschlagsrechnung sowie der PTT-Verwaltung für das Jahr 1948 zur Bewilligung zu unterbreiten. Sie bilden wie die von 1947 auf 1948 übertragenen Kredite sowie der I. Teil der Nachtragskredite eine Ergänzung zum Voranschlag.

	Fr.
Die vorliegenden Begehren von	228 903 331
betreffen:	
Ordentliche Rechnung	102 582 586
Ausserordentliche Rechnung	105 065 745
	Fr.
davon Arbeitsbeschaffung	10 400 000
Ausbau der Landesverteidigung	7 411 300
Aktivdienst	49 700
Kriegswirtschaft	66 771 470
Massnahmen zum Schutze des Landes	20 433 275
PTT-Verwaltung	21 255 000
Die Nachträge zur Voranschlagsrechnung von	207 648 331
gliedern sich wie folgt:	
Allgemeine Verwaltung	2 015 874
Politisches Departement	21 952 300

	Fr.
Departement des Innern	4 647 027
Justiz- und Polizeidepartement	26 798
Militärdepartement	14 197 732
Finanz- und Zolldepartement	77 087 575
Volkswirtschaftsdepartement	87 326 025
Post- und Eisenbahndepartement	395 000

Auf die für die Voranschlagsrechnung angebehrten 207,7 Millionen Franken musste der Bundesrat für 43,3 Millionen Franken dringliche Vorschüsse gewähren, welche sofort verfügbar wurden. In der Hauptsache handelt es sich um 20,0 Millionen als Vorschuss gemäss Art. V der Beilage zum Finanzabkommen in Washington, 10,0 Millionen zur Förderung des einheimischen Weinbaues und 5,4 Millionen für die Übernahme der inländischen Rapsernte.

Für 16,3 Millionen Franken haben wir gewöhnliche Vorschüsse gewährt, die im September von der Finanzdelegation gutgeheissen wurden. Wir erwähnen davon 10,0 Millionen zur Förderung des Wohnungsbaues.

Über die restlichen 148,1 Millionen Franken können die Dienststellen erst nach Beschlussfassung durch die eidgenössischen Räte verfügen. Die wichtigsten Posten sind 49,4 Millionen für Getreideankäufe, 40,3 Millionen für Verbilligung des Brotgetreides, 11,5 Millionen als Verlust auf Inlandgetreide, 10,0 Millionen für Schlachtviehankäufe, 5,1 Millionen für Beihilfen an Gebirgsbauern, 4,2 Millionen für Anleihsenemissionskosten, 4,1 Millionen für die Verzinsung, 2,0 Millionen für die Milchverbilligung. Die mit Bundesbeschluss vom 17. Juni 1948 erhöhten Teuerungszulagen erfordern für die ordentliche Rechnung 1,7 Millionen. Sie werden in einem Globalkredit beim Finanz- und Zolldepartement angebehrt.

Den Ausgaben für Warenbeschaffung von insgesamt 64,8 Millionen Franken stehen entsprechende Einnahmen oder eine Vermehrung der Anlagen gegenüber. Der Vorschuss an die alliierten Regierungen nach dem Finanzabkommen in Washington wird über die Rechnung der Vermögensveränderungen in die Aktiven aufgenommen. Er ist aus dem Liquidationserlös der deutschen Werte zurückzuzahlen. Nachtragskredite im Umfange von 23,5 Millionen Franken können durch Entnahmen aus Fonds und Rückstellungen gedeckt werden.

Für die Verbilligung von Lebensmitteln liegen Begehren im Ausmasse von 43,2 Millionen Franken vor.

Infolge veränderter Verhältnisse müssen in vereinzelt Fällen auf den mit den Berichten des Bundesrates vom 11. Mai und 3. September 1948 über einen Abbau der Bundesausgaben herabgesetzten Krediten wieder Nachtragskredite angebehrt werden.

Der nachstehende Beschlusentwurf und die Begründungen geben Aufschluss über die gestellten Begehren. Steht einer Kreditanforderung eine Ein-

nahme oder eine Vermehrung der Anlagen gegenüber oder wird sie durch Entnahme aus Fonds oder Rückstellungen gedeckt, so ist in den Begründungen darauf hingewiesen. Desgleichen sind alle gewährten Vorschüsse vermerkt.

Wir beantragen Ihnen die Annahme und benützen den Anlass, Sie, Herr Präsident, hochgeehrte Herren, unserer vollkommenen Hochachtung zu versichern.

Bern, den 3. Dezember 1948.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

Celio

Der Bundeskanzler:

Leimgruber

Bundesbeschluss
über
die Bewilligung von Nachtragskrediten für das Jahr 1948,
II. Teil

Die Bundesversammlung
der schweizerischen Eidgenossenschaft,
gestützt auf Artikel 85, Ziffer 10, der Bundesverfassung,
nach Einsicht in eine Botschaft des Bundesrates vom 3. Dezember 1948,

beschliesst:

Einziges Artikel

Dem Bundesrat werden für das Jahr 1948 folgende Nachtragskredite bewilligt:

	Fr.
I. Voranschlagsrechnung.	207 648 331
1 Allgemeine Verwaltung	2 015 874
101 Nationalrat	104 350
040.02 Taggelder und Reiseentschädigungen an die Mitglieder der Kommissionen	98 500
042.02 Bedienung.	5 850
102 Ständerat.	32 000
040.01 Taggelder und Reiseentschädigungen an die Mitglieder der Kommissionen	29 000
042.02 Bedienung.	3 000
103 Bundesrat	854
040.02 Besoldung und Teuerungszulage des Bundeskanzlers . . .	854

Begründung

Zu 101 Nationalrat

040.02 Mehr Kommissionssitzungen und Erhöhung der Reiseentschädigungen gemäss BG vom 12. März 1948. Dringlicher Vorschuss.

042.02 Mehr Kommissionssitzungen, Ausrichtung höherer Teuerungszulagen gemäss BRB vom 9. Juli 1948.

Zu 102 Ständerat

040.01 Mehr Kommissionssitzungen und Erhöhung der Reiseentschädigungen gemäss BG vom 12. März 1948. Dringlicher Vorschuss.

042.02 Mehr Kommissionssitzungen, Erhöhung der Teuerungszulagen gemäss BRB vom 9. Juli 1948.

Zu 103 Bundesrat

040.02 Höhere Teuerungszulagen gemäss BB vom 17. Juni 1948.

	Fr.
104 Bundeskanzlei	1 811 670
0-4 Ordentliche Rechnung	
040.01 Bundesversammlung, Verschiedenes	20 000
041.01 Feste Bezüge und Teuerungszulagen	135 000
042.01 Auslagen und Vergütungen	5 500
045.01 Druck- und Buchbinderkosten, Schreibmaterial und übrige Bureaukosten (Zentrale)	1 498 280
047.01 Verschiedenes (Transportkosten, Taxen usw.)	700
055.01 Maschinen und Apparate	141 240
 9 Massnahmen zum Schutze des Landes	
941.01 Feste Bezüge und Teuerungszulagen	11 000
105 Bundesgericht	67 000
040.04 Taggelder und Reiseentschädigungen an Ersatzmänner	2 000
041.01 Feste Bezüge und Teuerungszulagen	18 000
045.01 Druck- und Buchbinderkosten, Schreibmaterial und sonstiger Bureaubedarf	3 000
046.01 Bücher, Zeitungen und Zeitschriften	2 000
047.02 Bedienung des Postbureaus	2 000
060.01 Bundesstrafrechtspflege	40 000
 2 Politisches Departement	21 952 300
201 Politisches Departement	21 952 300
0-4 Ordentliche Rechnung	
040.01 Repräsentationskosten des Bundesrates	12 000
040.02 Eidgenössische Repräsentanten und Kommissarien	220 000
042.01 Auslagen und Vergütungen	37 000
141.02 Gehälter, Zulagen und Entschädigungen für das Personal	1 300 000
142.01 Reiseentschädigungen	70 000
142.02 Umzugskosten	300 000
143.01 Beiträge an Sozialversicherungen	9 000

Begründung

Zu 104 Bundeskanzlei

- 040.01 Besuch von ausländischen Parlamentariern. Dringlicher Vorschuss.
- 041.01 Der Kredit wurde von den eidgenössischen Räten um Fr. 120 000 gekürzt. Verschiedene bisher aus der ausserordentlichen Rechnung bezahlte Aushilfsangestellte wurden auf den 1. Januar 1948 zu Beamten ernannt.
- 042.01 Kosten der Expertenkonferenz betreffend die bereinigte Gesetzesammlung, das Geschäft Stimmabgabe der Aufenthalter (Beteiligung an Sitzungen von parlamentarischen Kommissionen) sowie Prüfung der mechanischen Aufnahmeeinrichtung der Verhandlungen für die Weltgesundheitskonferenz (O. M. S.) in Genf. Gewöhnlicher Vorschuss. Fr. 3000.
- 045.01 und 055.01 Der Nachtragskredit ist auf die Entwicklung der wirtschaftlichen Lage, zahlreiche organisatorische Massnahmen, Erweiterung des Aufgabenkreises verschiedener Abteilungen und auf die fortschreitende Teuerung zurückzuführen. Wir verweisen auf die besondern Begründungen.
- 047.01 Eignungsprüfungen von Kandidaten für eine Buchdruckerstelle und für Stenographenstellen deutscher und französischer Sprache sowie Kranzspenden bei Todesfällen. Gewöhnlicher Vorschuss.
- 941.01 BB vom 17. Juni 1948.

Zu 105 Bundesgericht

- 040.04 Vermehrte Heranziehung von Ersatzmännern wegen Zunahme der Geschäfte und Krankheit von Gerichtsmitgliedern. Dringlicher Vorschuss Fr. 1000.
- 041.01 Zuziehung von Aushilfssekretären wegen Überlastung des Sekretariats durch grosse Bundesstraf- und Raubgutprozesse. Dringlicher Vorschuss.
- 045.01 Aussergewöhnliche Anschaffungen; allgemein erhöhte Materialpreise. Dringlicher Vorschuss.
- 046.01 Anschaffung von Publikationen für Bibliothek und Bureaux; Nachbezug ausländischer Zeitschriften. Dringlicher Vorschuss.
- 047.02 Die vertragliche Pauschalentschädigung an die Postverwaltung wurde von Fr. 4000 auf Fr. 6000 erhöht. Dringlicher Vorschuss.
- 060.01 Uneinbringliche Ausstände aus Bundesstrafverfahren.

Zu 201 Politisches Departement

- 040.01 Dieser Kredit wurde durch fremde Staatsbesuche in vermehrtem Masse in Anspruch genommen. Dringlicher Vorschuss.
- 040.02 Mehrausgaben verursachten die Konferenz in Havanna, die Internationale Konferenz betreffend Informations- und Pressefreiheit in Genf, die Generalversammlung der UNESCO in Beirut, die Rundsprachkonferenz in Mexiko. Dringlicher Vorschuss.
- 042.01 Auslagen für die Teilnahme von Beamten an internationalen Konferenzen, die bisher aus dem Kredit eidgenössischer Repräsentanten und Kommissarien bezahlt wurden. Dringlicher Vorschuss.
- 141.02 Die im Ausland stetig zunehmende Teuerung bedingt eine Anpassung der Gehälter an die erhöhten Lebenskosten. Dringlicher Vorschuss. Wir verweisen auf die besondern Begründungen.
- 142.01 Vermehrte Dienstreisen und Spezialmissionen. Dringlicher Vorschuss.
- 142.02 Höhere Transport- und Versicherungskosten. Als Folge des Personalabbaues ergaben sich Ausgaben für die Heimreise des entlassenen Personals. Dringlicher Vorschuss.
- 143.01 Höhere obligatorische Arbeitgeberbeiträge an Kranken- und Arbeitslosenkassen. Dringlicher Vorschuss.

201 Politisches Departement (Fortsetzung)	Fr.
9 Massnahmen zum Schutze des Landes	
941.20 Feste Bezüge und Teuerungszulagen	1 800
942.40 Auslagen und Vergütungen	1 000
947.90 Kriegsschäden des Personals, Schadenvergütungen . .	1 500
960.93 Vorschuss gemäss Artikel V der Beilage zum Finanz- abkommen in Washington	20 000 000
3 Departement des Innern	4 647 027
301 Departementssekretariat	16 500
048.01 Entschädigungen an Dritte für Kommissionen, Dele- gationen, Arbeitsleistungen im Nebenamt usw.	1 500
087.14 Schweizerisches Institut in Rom.	15 000
304 Schweizerische Landesbibliothek.	900
042.01 Auslagen und Vergütungen	900
306 Eidgenössische Technische Hochschule	147 920
047.02 Prämien für die Haftpflicht-, Einbruch-, Diebstahl- und Transportversicherung	200
048.01 Akademischer Sportverband Zürich, Hochschulsport- lehrer.	3 450
053.01 Hausdienst und Reinigungsmaterial	49 000
053.04 Beleuchtung, Gas und Strom für technische Zwecke	5 000

Begründung

- 941.20 BB vom 17. Juni 1948.
 942.40 Vermehrte Dienstreisen. Dringlicher Vorschuss.
 947.90 Nachträgliche Meldung eines Kriegsschadens in Palästina.
 960.93 Artikel V der Beilage zum Finanzabkommen in Washington sieht, im Hinblick auf die besonderen Verhältnisse, die Gewährung von Vorschüssen bis zu 50 Millionen Franken aus dem Erlös der Liquidation der deutschen Werte vor. Diese Vorschüsse werden auf den Anteilen der alliierten Regierungen angerechnet. Sie dienen zur Rehabilitierung und Wiederansiedlung derjenigen Opfer, welche nicht heimgeschafft werden können. Der Betrag wird über die Rechnung der Vermögensveränderungen in die Aktiven aufgenommen. Dringlicher Vorschuss.

Zu 301 Departementssekretariat

- 048.01 Honorierung von Expertengutachten für die Prüfung der mit einer Erbschaft des Bundes zusammenhängenden Fragen. Gewöhnlicher Vorschuss.
 087.14 Das Institut hat seinen Sitz in dem von der Gräfin Marani der Eidgenossenschaft geschenkten Besitztum. Es hat die Rechtsform der privatrechtlichen Stiftung und verfolgt den Zweck, Studenten, jungen Wissenschaftlern und Künstlern die Weiter- oder Sonderausbildung in Rom zu erleichtern. Seine Finanzierung erfolgt zur Hauptsache aus privaten Mitteln. In Anbetracht der gesamtschweizerischen Bedeutung des Instituts ist ein jährlicher Bundesbeitrag in der Höhe der privaten Spenden, höchstens aber von Fr. 30 000, in Aussicht genommen. Für 1948 ist ein vorläufiger Beitrag von Fr. 15 000 bewilligt. Wir verweisen auf die besondern Begründungen. Dringlicher Vorschuss.

Zu 304 Schweizerische Landesbibliothek

- 042.01 Unvorhergesehene Teilnahme an der 14. Sitzung der Internationalen Bibliothekerkommission in London und Manchester sowie an der Jahresversammlung der Association of Special Libraries and Information Bureaux and British Society for International Bibliography in Ashorn Hill. Gewöhnlicher Vorschuss.

Zu 306 Eidgenössische Technische Hochschule

- 047.02 Prämienerrhöhung infolge der Wahl einiger Lehrbeauftragter zu ausserordentlichen Professoren sowie Ernennung zusätzlicher Assistenten. Gewöhnlicher Vorschuss.
 048.01 Endgültige Besetzung der bereits früher geschaffenen Stelle des zweiten Hochschulsportlehrers des Akademischen Sportverbandes Zürich. Bewilligung eines höhern Gehaltes an den pädagogisch und technisch qualifizierten Fachmann. Gewöhnlicher Vorschuss.
 053.01 Neue Festsetzung der Löhne des ständig und vorübergehend angestellten Reinigungspersonals sowie Erhöhung der Teuerungszulagen auf den 1. April 1948. Ausrichtung einer Rente an einen in den Ruhestand getretenen langjährigen Angestellten des Reinigungsdienstes. Heraufsetzung der Gebühren für die Kehrichtabfuhr durch die Stadt Zürich sowie Übernahme dieser Gebühren für die durch die Eidgenossenschaft neu erworbenen Liegenschaften. Gewöhnlicher Vorschuss.
 053.04 Beleuchtungskosten für die vom Bund neu erworbenen Liegenschaften. Unvorhergesehener starker Mehrverbrauch an elektrischer Energie infolge Inbetriebsetzung des Elektroschmelzofens im metallurgischen Laboratorium. Gewöhnlicher Vorschuss.

	Fr.
306 Eidgenössische Technische Hochschule (Fortsetzung)	
053.05 Wasserzins	2 000
142.01 Entschädigungen für besondere Leistungen (Lehraufträge, Stellvertretungen)	27 300
142.02 Anteil der Lehrerschaft an Studiengeldern und Honoraren (ohne Privatdozenten)	1 850
142.05 Entschädigungen für Exkursionen, Abordnungen, Um- zugskosten und Beiträge an Studienreisen usw.	10 000
143.01 Unfallversicherungsprämien und Krankenkassenbeiträge für die Assistenten	1 100
143.03 Beitrag an die Witwen- und Waisenkasse der Professoren	320
146.01 Hauptbibliothek	9 000
161.11 Instituts- und Laboratorienkredite, Organisch-Chemisches Laboratorium	26 000
161.39 Instituts- und Laboratorienkredite, Eidgenössische Anstalt für Wasserversorgung, Abwasserreinigung und Gewässer- schutz	12 700
308 Fernheizkraftwerk der ETH	402 200
044.01 Dienstkleider	200
061.01 Brennstoffe und elektrische Energie	400 000
061.03 Unvorhergesehenes	2 000

Begründung

- 053.05 Wasserzins für die neu erworbenen Liegenschaften an der Universitätsstrasse. Ausserordentlicher Wassermehrverbrauch im Zusammenhang mit den Um- und Erweiterungsbauten. Gewöhnlicher Vorschuss.
- 142.01 Zahlreiche Professoren wurden für die Teilnahme an internationalen Tagungen und Kongressen wissenschaftlicher Art beurlaubt, was vermehrte Stellvertretungskosten verursachte. Verpflichtung eines aus Amerika vorübergehend in der Schweiz weilenden Physikers zur Abhaltung von Gastvorlesungen. Vermehrte Lehrauftragsentschädigungen infolge Erteilung von Lehraufträgen an besonders geeignete Spezialisten für die neu eingeführte Studienrichtung der Agrotechnologie. Gewöhnlicher Vorschuss.
- 142.02 Schaffung neuer Professuren für forstliche Bautechnik, Arzneiformung und -zubereitung. Gewöhnlicher Vorschuss.
- 142.05 Erhöhte Umzugskosten durch Neubesetzung mehrerer Professuren durch ausländische Wissenschaftler. Im Interesse der Ausbildung von Studierenden höherer Semester mussten Auslandsexkursionen bewilligt werden. Neufestsetzung der Taggeldansätze auf 1. Januar und 1. April 1948. Gewöhnlicher Vorschuss.
- 143.01 Erhöhung des Semesterbeitrages für Assistenten um Fr. 2. Besetzung zahlreicher Vollassistentenstellen durch zwei Halbassistenten.
- 143.03 Schaffung der neuen Professuren für forstliche Bautechnik sowie Arzneiformung und -zubereitung. Gewöhnlicher Vorschuss.
- 146.01 Die Ausgaben und Einnahmen aus der Herstellung von Photokopien wissenschaftlicher Abhandlungen wurden bisher direkt verrechnet. Den Ausgaben von Fr. 3000 für Photokopien stehen aus dem Verkaufserlös Fr. 4000 Mehreinnahmen gegenüber.
Um den von der schweizerischen Industrie gestellten Anforderungen genügen zu können, ist die Anschaffung der während der Kriegsjahre nahezu vollständig unterbundenen ausländischen Literatur unumgänglich, was Fr. 6000 erfordert. Gewöhnlicher Vorschuss.
- 161.11 Nachdem Studienaufenthalte von Ausländern wiederum besser möglich sind, bilden sich zahlreiche Wissenschaftler an unserem organisch-chemischen Laboratorium weiter aus. Diese Studienaufenthalte führen zu einem vermehrten Materialverbrauch. Den erhöhten Ausgaben stehen entsprechende Mehreinnahmen unter 306.025.03 gegenüber. Gewöhnlicher Vorschuss.
- 161.39 Ankauf eines neuen Automobils als Ersatz für das alte, ausgediente Fahrzeug. Gewöhnlicher Vorschuss.

Zu 308 Fernheizkraftwerk der ETH

- 044.01 Anschaffung von neuen Dienstkleidern. Gewöhnlicher Vorschuss.
- 061.01 Ankauf von 3000 t Importkohle als Halbjahresbrennstoffreserve. Dieser Ausgabe stehen unter 308 027.01 Mehreinnahmen gegenüber. Dringlicher Vorschuss.
- 061.03 Ausarbeitung eines Gutachtens und ausserordentliche Anschaffungen infolge Verlegung der Verwaltung des Fernheizkraftwerkes in neue Räume. Gewöhnlicher Vorschuss.

	Fr.
310 Eidgenössische Materialprüfungs- und Versuchsanstalt für Industrie, Bauwesen und Gewerbe	132 800
042.01 Auslagen und Vergütungen	12 800
047.01 Transportkosten, Zollaussagen und Haftpflicht	2 000
053.01 Hausdienst, Heizung und Beleuchtung	18 000
055.01 Materialbeschaffung (Werkstoffe) für Prüfungen und Versuche, Klein- bzw. Verbrauchswerkzeuge, Materialunterhalt und -ersatz, Betriebskraft	45 000
055.02 Ordentlicher Kredit, Maschinen, Apparate und Instrumente.	55 000
311 Meteorologische Zentralanstalt	3 299
042.01 Auslagen und Vergütungen	3 179
048.01 Fachkommissionen	120
312 Schweizerisches Landesmuseum	1 650
042.01 Auslagen und Vergütungen	1 050
044.01 Dienstkleider	600
313 Oberbauinspektorat	1 000 760
080.02 Ausbau und Neubau von Strassen im Alpengebiet	500 000
081.01 Allgemeine Korrekturen und Verbauungen.	500 000

Begründung

Zu 310 Eidgenössische Materialprüfungs- und Versuchsanstalt für Industrie, Bauwesen und Gewerbe

- 042.01 Mehrbedarf infolge Erweiterung der Aussenstation Schlieren. Den dort beschäftigten Beamten, Angestellten und Arbeitern werden, solange ihr Umzug in die Nähe des neuen Arbeitsortes nicht möglich ist, besondere Entschädigungen ausgerichtet. Ausserdem nehmen die Prüfungsaufträge, besonders aus dem Ausland, ständig zu. Dieser Mehrausgabe stehen unter 310 025.01 Mehreinnahmen gegenüber.
- 047.01 Vermehrte Transportkosten, Zollaussagen und Frachtspesen. Diesen Mehrausgaben stehen unter 310 025.01 Mehreinnahmen gegenüber.
- 053.01 Vollinbetriebnahme der zweiten Halle in der Aussenstation Schlieren, die für später in Aussicht genommen wurde.
- 055.01 Frühere Inbetriebsetzung der beiden Maschinenhallen, als vorgesehen war. Diesen Mehrausgaben stehen aus der Zunahme der Versuchsaufträge Mehreinnahmen gegenüber.
- 055.02 Für die Materialprüfung wurden in letzter Zeit zahlreiche neue Methoden entwickelt, die von der EMPA übernommen werden müssen. Bei der Beschränkung auf die dringendsten Anschaffungen ist der Kauf einer Vierfach-Dauerstand-Maschine, Fr. 23 000, und die Neuanlage einer Einrichtung zur Prüfung von Druckbehältern und Gefässen auf Innendruck, Fr. 32 000, erforderlich. Diesen Ausgaben stehen Mehreinnahmen gegenüber.

Zu 311 Meteorologische Zentralanstalt

- 042.01 Vertretung der Schweiz an internationalen Fachkongressen im Ausland. Diese früher vom Politischen Departement getragenen Kosten gehen jetzt zu Lasten der Abteilungen. Dringlicher Vorschuss.
- 048.01 Konferenzen der Konsultativ-Kommission für den Flugsicherungsdienst, an denen der Präsident der Eidgenössischen Meteorologischen Kommission teilnimmt. Dringlicher Vorschuss.

Zu 312 Schweizerisches Landesmuseum

- 042.01 Teilnahme an der Sitzung des Congrès international des sciences pré-historiques et protohistoriques in Kopenhagen und Übernahme der Umzugskosten Bellinzona—Zürich für einen neu gewählten Aufseher. Gewöhnlicher Vorschuss.
- 044.01 Durch den starken Wechsel im Aufsichtspersonal mussten 5 neue Aufseher eingekleidet werden. Gewöhnlicher Vorschuss.

Zu 313 Oberbauinspektorat

- 080.02 Von dem für das Jahr 1948 für den Ausbau und Neubau von Strassen im Alpengebiet zur Verfügung gestandenen Kredit von 4,5 Millionen Franken war Ende Oktober 1948 noch ein Rest von Fr. 794 693 vorhanden. Seither sind weitere Abrechnungen eingegangen, wodurch rund 1,2 Millionen Franken an Bundesbeiträgen fällig werden. Zur Einlösung der fälligen Bundesbeiträge wird ein Nachtragskredit von Fr. 500 000 benötigt, welche Summe dem Fonds für Alpenstrassen entnommen wird.
- 081.01 Trotzdem die im Jahre 1948 fällig werdenden Bundessubventionen seinerzeit durch die Kantone auf 7 Millionen Franken geschätzt wurden, sind in den Voranschlag des Jahres 1948 nur 4 Millionen Franken aufgenommen worden, wovon bis Ende Oktober 3,4 Millionen Franken verausgabt wurden.

313 Oberbauinspektorat (Fortsetzung)

Fr.

081.04 Internationale Talsperren-Kommission in Paris 760

314 Direktion der eidgenössischen Bauten 2 610 450

0-4 Ordentliche Rechnung

042.01 Auslagen und Vergütungen 3 200

050.01 Hochbauten 2 554 700

050.02 Strassen- und Wasserbauten 52 000

9 Massnahmen zum Schutze des Landes

949.10 Miete und Einrichtung von Lagerräumen 550

315 Inspektion für Forstwesen, Jagd und Fischerei 1 700

841.01 Feste Bezüge und Teuerungszulagen 1 700

316 Eidgenössisches Gesundheitsamt 327 958

0-4 Ordentliche Rechnung

042.01 Auslagen und Vergütungen 3 000

046.01 Bücher, Zeitungen und Zeitschriften 300

049.05 Weltgesundheitsorganisation 199 658

061.02 Maturitäts-, Medizinal- und Lebensmittelchemikerprü-
fungen 55 000

Begründung

Für die Erledigung der noch vorliegenden Abrechnungen werden für das Jahr 1948 weitere 1,1 Millionen Franken benötigt, davon allein für die Korrektur der Broye (Unwettergebiet) Fr. 600 000. Da gemäss Finanzprogramm 1946—1949 der jährliche Kredit für allgemeine Korrekturen und Verbaunngen auf 4,5 Millionen Franken begrenzt ist, ist der erforderliche Nachtragskredit von Fr. 500 000 zulässig.

- 081.04 Erhöhung der Mitgliederbeiträge der Internationalen Talsperrenkommission als Folge der eingetretenen Geldentwertung.

Zu 314 Direktion der eidgenössischen Bauten

- 042.01 Zunahme der zu unterhaltenden Bauten und entsprechende Zunahme der Dienstreisen.
 050.01 und 050.02. Wir verweisen auf die besondern Begründungen.
 949.10 Erhöhung von Bewachungskosten.

Zu 315 Inspektion für Forstwesen, Jagd und Fischerei

- 841.01 BB vom 17. Juni 1948.

Zu 316 Eidgenössisches Gesundheitsamt

- 042.01 Vermehrte Ausgaben infolge der von den Fachabteilungen zu übernehmenden Kosten für die vom Bundesrat in offizielle Delegationen gewählten Beamten. Dringlicher Vorschuss.
- 046.01 Die Angliederung des eidgenössischen Pharmakopöelaboratoriums an das Gesundheitsamt und die Erweiterung der Serum- und Impfkontrolle bedingen die Anschaffung vermehrter Fachliteratur. Gewöhnlicher Vorschuss.
- 049.05 Beitritt zur Weltgesundheitsorganisation, deren Verfassung durch die eidgenössischen Räte am 19. Dezember 1946 genehmigt worden ist. Die erste Versammlung der Weltgesundheitsorganisation hat das von der «Commission Interimaire» für das Jahr 1948 aufgestellte Budget genehmigt. Nach dem für die Kostenverteilung unter die Mitgliederstaaten massgebenden Schlüssel entfallen auf die Schweiz:
- | | |
|---|---------------------------|
| 1. Anteil an den an die Vereinigten Nationen zurückzuerstattenden Vorschuss | 20 465 USA-Dollars |
| 2. Anteil am Budget 1948 | 26 184 USA-Dollars |
| Zusammen | <u>46 649 USA-Dollars</u> |

Bei einem Kurs von 4,28 stellt sich der Beitrag auf Fr. 199 658. Dringlicher Vorschuss.

- 061.02 Nach dem auf den 1. Januar 1948 in Kraft getretenen neuen Reglement über die Gebühren und Entschädigungen für die eidgenössischen Medizinalprüfungen werden den Examinatoren und Ortspräsidenten höhere Entschädigungen ausgerichtet. Im gleichen Reglement sind die von den Kandidaten zu bezahlenden Gebühren neu festgesetzt worden, was zu entsprechenden Mehreinnahmen führt.

316 Eidgenössisches Gesundheitsamt (Fortsetzung)	Fr.
9 Massnahmen zum Schutze des Landes	
960.01 Grenzsanitätsposten	50 000
960.04 Quarantänelager	20 000
317 Eidgenössisches Statistisches Amt	890
042.01 Auslagen und Vergütungen	890
4 Justiz- und Polizeidepartement	26 798
402 Justizabteilung	12 625
0-4 Ordentliche Rechnung	
042.01 Auslagen und Vergütungen	3 000
061.02 Geometerprüfungen	5 200
9 Massnahmen zum Schutze des Landes	
941.10 Feste Bezüge und Teuerungszulagen	4 425
403 Polizeiabteilung	12 000
0-4 Ordentliche Rechnung	
042.01 Auslagen und Vergütungen	1 500
047.02 Versicherung gegen Unfälle bei Strolchenfahrten	8 000
048.01 Kommissionen und Sachverständige	1 500
9 Massnahmen zum Schutze des Landes	
942.10 Auslagen und Vergütungen	1 000
406 Amt für geistiges Eigentum	2 173
042.01 Auslagen und Vergütungen	570
047.01 Transportkosten und Verschiedenes	700
049.02 Beiträge an die Kosten der internationalen Bureaux für gewerbliches, literarisches und künstlerisches Eigentum	903

Begründung

- 960.01 Der erwartete Abbau der grenzsanitarischen Massnahmen konnte nicht verwirklicht werden. Vielmehr haben die sanitarischen Verhältnisse im Ausland gezeigt, dass die Durchleuchtung der in die Schweiz einreisenden Ferienkinder erweitert werden musste. Gewöhnlicher Vorschuss von Fr. 20 000.
- 960.04 Die bei der Durchleuchtung als tuberkuloseverdächtig befundenen einreisenden Fremdarbeiter werden für die definitive Abklärung der Krankheit in ein Spital evakuiert. Der Spitalaufenthalt, während dem ein Röntgenbild und gegebenenfalls eine Senkungsreaktion oder eine Sputumuntersuchung gemacht wird, dauert in der Regel 2—3 Tage. Die Kosten können nicht zum voraus berechnet werden, da die Zahl der zu Evakuierenden vom Durchleuchtungsbefund abhängt. Dringlicher Vorschuss von Fr. 10 000.

Zu 317 Eidgenössisches Statistisches Amt

- 042.01 Übernahme der Kosten für die vom Bundesrat in offizielle Delegationen gewählten Beamten. Dringlicher Vorschuss.

Zu 402 Justizabteilung

- 042.01 Mehr Dienstreisen für die Teilnahme an parlamentarischen Kommissionsitzungen. Dringlicher Vorschuss.
- 061.02 Erhöhte Kosten wegen der grössern Zahl von Anwärtern zu den Geometerprüfungen. Diesen Mehrausgaben stehen erhöhte Einnahmen aus Prüfungsgebühren gegenüber, 402.025.02. Gewöhnlicher Vorschuss.
- 941.10 Gehaltsdifferenz des auf 1. April vom Kriegstransportamt übernommenen Sekretärs. Gewöhnlicher Vorschuss Fr. 4025.
BB vom 17. Juni 1948 Fr. 400.

Zu 403 Polizeiabteilung

- 042.01 und 942.10 Mehrauslagen für Abordnungen von Beamten an internationale Veranstaltungen. Gewöhnlicher Vorschuss.
- 047.02 Im Voranschlag wurde mit 130 000 Fahrzeugen gerechnet, für welche eine Prämie von rund 45 000 Franken erforderlich gewesen wäre. Bereits im Frühjahr konnte ein voraussichtlicher Bestand von 160 000 Fahrzeugen angenommen werden. Für den Mehraufwand von rund Fr. 11 500 wurde ein Nachtragskredit bewilligt. Nach den seitherigen statistischen Ermittlungen ist die Zahl nochmals unerwartet gestiegen. Sie beträgt am 1. Juli 1948 183 287 Motorfahrzeuge. Die sich daraus ergebenden Mehrausgaben betragen rund Fr. 8000. Gewöhnlicher Vorschuss.
- 048.01 Deckung von Expertenkosten im Zusammenhang mit der Tagung der Commission économique pour l'Europe des Nations Unies, comité des transports intérieurs. Gewöhnlicher Vorschuss.

Zu 406 Amt für geistiges Eigentum

- 042.01 Umzugskosten eines Mitarbeiters.
- 047.01 Kosten für den Transport englischer Patentschriften London/Schweiz.
- 049.02 Der Beitrag 1947 an die Kosten der internationalen Bureaux für geistliches, literarisches und künstlerisches Eigentum ist höher als vorgesehen.

5 Militärdepartement 14 197 732

503 Abteilung für Leichte Truppen	400
042.01 Auslagen und Vergütungen	400
504 Kavallerieremontendepot	6 390
347.01 Verschiedenes	1 500
352.01 Miet- und Pachtzinse.	4 890
506 Armeemotorfahrzeugpark	1 304 500
342.01 Auslagen und Vergütungen	2 000
353.01 Heizung, Beleuchtung, Wasser usw.	2 500
358.01 Anschaffungen für das Betriebsinventar, Verbrauchsmaterial und Betriebsmittel.	200 000
359.02 Vergebung von Arbeiten an Dritte	1 100 000

Allgemeine Bemerkungen

1. Lehrpersonal

Es ist möglich, dass auch dieses Jahr einzelne Kredite des Lehrpersonals, wie «Auslagen für die ausserordentlichen Instruktoren», «Auslagen und Vergütungen», «Dienstkleider» usw. überschritten werden müssen. Weil aber die Schulen und Kurse noch nicht beendigt sind, können diese Überschreitungen zurzeit noch nicht genau berechnet werden. Wir glauben indessen annehmen zu dürfen, dass diesen Mehrausgaben auf andern Krediten, wie «Feste Bezüge und Teuerungszulagen» und «Entschädigungen für Pferdehaltung», Minderausgaben gegenüberstehen werden, so dass mit einer Überschreitung der Gesamtabsumme «Lehrpersonal» der einzelnen Waffen- und Truppengattungen nicht zu rechnen ist. Wir sehen aus diesen Gründen von der Einreichung von Nachtragskreditbegehren ab und werden allfällige Überschreitungen im Bericht zur Staatsrechnung begründen.

2. Rekrutenschulen, Wiederholungskurse, Kadenschulen, Bahntransporte und Munitionsverbrauch

Im Zeitpunkt der Einreichung der Nachtragskreditbegehren können die Kreditverhältnisse dieser Voranschlagsabschnitte zu wenig überblickt werden, um mit Bestimmtheit zu sagen, wo sich Kreditreste ergeben und wo die bewilligten Mittel nicht ausreichen werden. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass noch nicht alle militärischen Schulen und Kurse stattgefunden haben. Ferner ist ein Teil der Komptabilitäten noch nicht abgeliefert worden, und ein Teil befindet sich noch in Revision. Zahlreiche Rechnungen für Landschäden, Bahntransporte, Munition usw. stehen zudem noch aus. Ausserdem fehlen die Angaben über die Zahl der Eingekückten, so dass noch nicht festgestellt werden kann, ob die veranschlagten Teilnehmerzahlen überschritten werden oder nicht. Angesichts dieser Sachlage verzichten wir auf die Eingabe von Nachtragskreditbegehren. Wie dies bis jetzt immer mit Ihrem Einverständnis geschehen ist, werden wir bis Jahresschluss die rechnerischen Verhältnisse genau untersuchen und dann im Bericht zur Staatsrechnung erschöpfende Auskunft geben.

Begründung

Zu 503 Abteilung für Leichte Truppen

042.01 Umzug eines von Thun nach Bern versetzten Beamten. Gewöhnlicher Vorschuss.

Zu 504 Kavallerieremontendepot

347.01 Zusammenstösse von Dressurwagen mit Strassenfahrzeugen verursachten grosse Schäden.

352.01 Im neuen Pachtvertrag vom 5. Mai 1948 mit der Burgergemeinde Bern wurde der Pachtzins für den Paddock des Kavallerieremontendepots erhöht.

Zu 506 Armeemotorfahrzeugpark

342.01 Wegen Platzmangels in allen Depots des Armeemotorfahrzeugparkes mussten die Motorfahrzeuge vielfach an den Entlassungsorten der Truppe durch abkommandierte Mechanikerdetachemente instandgestellt werden, was Mehrauslagen für Auslagen und Vergütungen nach sich zog.

353.01 Gegenüber 1947 um 300 Motorfahrzeuge erhöhter Bestand. Vermehrte Betriebskosten wie Mehrverbrauch an Wasser und elektrischem Strom.

358.01 Der Unterhalt der im laufenden Jahr beschafften Motorfahrzeuge erhöhte die Ausgaben für Betriebsmittel, Brennstoffe, Verbrauchsmaterial und für das Betriebsinventar.

359.02 Erhöhung des Parkes um rund 3000 Fahrzeuge, die aus den Liquidationsbeständen der USA-Armee gekauft wurden und vor dem Einsatz einer gründlichen Revision unterzogen werden müssen. Höhere Preise wegen Verteuerung (Löhne und Material). Gewöhnlicher Vorschuss.

	Fr.
507 Abteilung für Artillerie	300
047.01 Verschiedenes	300
508 Abteilung für Flugwesen und Fliegerabwehr	167 862
142.11 Flugstunden-Entschädigungen	31 000
158.03 Instruktionsmaterial	75 426
349.01 Kostenbeiträge für Strasseninstandstellung und Inkonvenienzenschädigungen	61 436
509 Direktion der Militärflugplätze	1 565 000
0-4 Ordentliche Rechnung	
350.01 Bauten und Anlagen	725 000
359.01 Flugzeug- und Motorrevisionen und -reparaturen . . .	190 000
6 Ausbau der Landesverteidigung	
650.01 Bauten und Anlagen	650 000
510 Abteilung für Genie	266 000
042.01 Auslagen und Vergütungen	3 000
351.02 Ausbau des Zerstörungsnetzes	263 000

Begründung

Zu 507 Abteilung für Artillerie

- 047.01 Mehr Transportkosten sowie Kosten für die Beschriftung von Offiziersbrevets.

Zu 508 Abteilung für Flugwesen und Fliegerabwehr

- 142.11 BRB vom 5. Mai 1948 über den Flugdienst der Fliegertruppe.
 158.03 Beschaffung von fünf Telemeter-Übungsgeräten und zwei Kennziffer-Auswertegeräten für Verographen.
- | | |
|--|----------------|
| 349.01 Die Entschädigungen gemäss den Verträgen mit den Gemeinden Grandvillard und Zuoz/Scanfs, die erst diesen Sommer abgeschlossen werden konnten, belaufen sich auf | Fr.
219 939 |
| Andererseits wird der Vertrag mit der Gemeinde Glurigen dieses Jahr nicht mehr zum Abschluss kommen, so dass der hierfür vorgesehene Betrag von verfügbar wird. | <u>158 503</u> |
| Der Kreditbedarf stellt sich somit auf | <u>61 436</u> |
- Gewöhnlicher Vorschuss.

Zu 509 Direktion der Militärflugplätze

- 350.01 Die fortwährend starke Benützung während des Aktivdienstes und durch die Zivilluftfahrt sowie die Glattabsenkung haben auf dem Flugplatz Dübendorf ganz ungenügende Bodenverhältnisse verursacht. Nach Verlegung des zivilen Luftverkehrs auf den neuen Flughafen Kloten konnte im vergangenen Sommer mit der schon längst nötigen Sanierung der Platzverhältnisse in Dübendorf begonnen werden. Für den Bau einer Westpiste wurde ein dringlicher Vorschuss von Fr. 700 000 gewährt. Im Voranschlag 1949 sind noch weitere Fr. 700 000 enthalten.
 Nach einem Schiessunfall ordnete der eidgenössische Schiessplatzexperte die Erstellung einer Hochblende auf dem Gewehrschiessplatz Payerne an. Die Bauarbeiten wurden im Spätsommer begonnen. Gewöhnlicher Vorschuss von Fr. 25 000.
- 359.01 Umbau von 6 Flugzeugen C 3603 in Zielflugzeuge für die Flabtruppen sowie vermehrte Totalrevisionen der ältern Flugzeugmodelle. Gewöhnlicher Vorschuss.
- 650.01 Im Kriegsfall müssen die wenigen Stützpunkte unserer Flugwaffe solange als irgendwie möglich in gutem Zustand gehalten werden. Durch Geschoss- und Bombeneinwirkung entstandene Schäden an den Rollbahnen sind sofort und solid auszubessern, damit die Gras- und Hartbelagpisten rasch wieder für Start und Landung benützt werden können. Dazu eignen sich Metallpistenplatten am besten. Es war im vergangenen Sommer möglich, 100 000 Stück Metallpistenplatten in Frankreich zu kaufen. Der Preis von Fr. 650 000 (20 Rp. pro kg einwandfreier Stahlplatten) war äusserst günstig. Es handelte sich um eine kurzfristige Offerte. Dringlicher Vorschuss.

Zu 510 Abteilung für Genie

- 042.01 Vermehrte Kontrollen der Telephon- und Sendeanlagen sowie der Neu- und Umbauten von Minenobjekten.
- 351.02 Die Entspannung auf dem Baumarkte erlaubte, bisher zurückgestellte Um- und Neubauten von Minenobjekten auszuführen. Ferner wurde der Neu- und Umbau weiterer Minenobjekte angeordnet.

	Fr.
530 Generalstabsabteilung	15 480
149.02 Entschädigung für Automobile	15 480
531 Festungswesen	1 478 300
0-4 Ordentliche Rechnung	
042.01 Auslagen und Vergütungen	10 000
342.01 Auslagen und Vergütungen	60 000
343.01 Kosten für ärztliche Behandlung	10 000
347.02 Transportkosten	80 000
351.01 Unterhalt der Bauten und Anlagen	1 200 000
362.01 Übrige Betriebsausgaben wie Verbrauchs-, Ersatz- und Betriebsmittel	117 000
6 Ausbau der Landesverteidigung	
646.01 Bücher, Karten, Zeitungen usw.	300
648.10 Obligatorische Unfallversicherung	1 000
533 Abteilung für Sanität	262 500
042.01 Auslagen und Vergütungen	400
347.01 Verschiedenes	12 100
358.01 Materialersatz	250 000
534 Abteilung für Veterinärwesen	12 000
385.01 Zuchtprämien für Artilleriebundespferde, Reitpferde und Maultiere	12 000
535 Oberkriegskommissariat	67 250
0-4 Ordentliche Rechnung	
042.01 Auslagen und Vergütungen	2 000
141.03 Gehälter und Zulagen an Anwärter auf Instruktorstellen	2 550
141.05 Entschädigungen an ausserordentliche Instruktoren	700
142.01 Auslagen und Vergütungen	5 900
149.02 Haltung von Rationsfahrzeugen	2 300

Begründung

Zu 530 Generalstabsabteilung

149.02 Vier neue Rationsfahrzeuge an Stelle von Rationspferden. Entsprechende Minderausgaben unter 530.149.01.

Zu 531 Festungswesen

042.01 Ausserordentliche Sicherungsmassnahmen in den Munitionsmagazinen (Tag- und Nachtbewachung). Gewöhnlicher Vorschuss.

342.01 Mehrausgaben im Zusammenhang mit den Sicherungsmassnahmen in den Munitionsmagazinen. Umzugskosten, Vergütung für doppelten Haushalt usw. infolge der durch den Personalabbau beim Festungswachtkorps bedingten Verlegungen der Kompagnie- und Werkgruppen-Standorte.

343.01 Grössere Beanspruchung der Ärzte und Teuerungsaufschläge auf den Ärztetaxen.

347.02 In den ersten 9 Monaten dieses Jahres betragen die Ausgaben durchschnittlich Fr. 45 000 im Monat. Der Mehrbedarf bis Jahresende beträgt daher rund Fr. 80 000.

351.01 Nach den Explosionen von Blausee-Mitholz und Göschenen ordnete das eidgenössische Militärdepartement auf Antrag der Experten verschiedene Massnahmen für die Erhöhung der Sicherheit bei der Munitionslagerung an. Für das Festungswachtkorps beläuft sich der Finanzbedarf für das laufende Jahr auf 1,2 Millionen Franken.

362.01 Als Sicherheitsmassnahmen mussten die vom Festungswachtkorps verwalteten Munitionsmagazine mit Feuerlöschern ausgerüstet werden.

646.01 Mehrkosten für Heliographien.

648.10 Erhöhung der Prämienansätze.

Zu 533 Abteilung für Sanität

042.01 Mehrausgaben für die den Gasunterricht in den Schulen und Kursen erteilenden Beamten.

347.01 und 358.01 Vermehrte Lieferungen von Sanitätsmaterial an Militär-sanatorien und andere Dienststellen des Bundes. Den Mehrausgaben stehen Mehreinnahmen gegenüber. Für den Materialersatz gewöhnlicher Vorschuss.

Zu 534 Abteilung für Veterinärwesen

385.01 BRB vom 14. Mai 1944. Der diesjährige Kreditbedarf ist um 12 000 Franken höher als veranschlagt.

Zu 535 Oberkriegskommissariat

042.01 Ausrichtung von Entschädigungen für doppelten Haushalt zweier nach Bern versetzter Beamten. Gewöhnlicher Vorschuss.

141.03 Anstellung zweier weiterer Aspiranten. Gewöhnlicher Vorschuss.

141.05 Beizug von Aushilfskräften für die Fourierschulen 4 und 5. Gewöhnlicher Vorschuss.

142.01 Mehrauslagen für auswärtige Verwendung und Dienstreisen durch Abkommandierung an die Militärschule der ETH und zu Abteilungsarbeiten nach Bern. Gewöhnlicher Vorschuss.

149.02 Dem Abteilungschef und 2 Instruktionsoffizieren wurde die Haltung eines Rationsfahrzeuges bewilligt. Gewöhnlicher Vorschuss.

535 Oberkriegskommissariat (Fortsetzung)	Fr.
170.01 Aushebung	28 000
341.01 Feste Bezüge und Teuerungszulagen	21 000
7 Aktivdienst	
770.03 Auslagen und Vergütungen	4 800
536 Abteilung für Luftschutz	1 300
352.10 Miet- und Pachtzinse	1 300
537 Kriegsmaterialverwaltung	4 801 750
0-4 Ordentliche Rechnung	
042.01 Auslagen und Vergütungen	1 000
043.01 Obligatorische Unfallversicherung	750
342.01 Auslagen und Vergütungen	200 000
359.01 Entschädigungen an die Kantone für die Instandstellung und den Unterhalt der Bekleidung und Ausrüstung	1 100 000
6 Ausbau der Landesverteidigung	
650.01 Bauten und Anlagen	3 500 000
538 Abteilung für Heeresmotorisierung	3 600
042.01 Auslagen und Vergütungen	3 600
560 Kriegstechnische Abteilung	3 271 500
0-4 Ordentliche Rechnung	
042.01 Auslagen und Vergütungen	6 500
043.01 Obligatorische Unfallversicherung	5 000
6 Ausbau der Landesverteidigung	
654.01 Materialbeschaffung	3 260 000

Begründung

- 170.01 Erhöhung der Taggelder an die Turnexperten, die Mitglieder der sanitärischen Untersuchungskommissionen und die Aushebungssekretäre.
- 341.01 Mehrausgaben infolge Verzögerung der auf 1. Januar 1948 vorgesehenen Übernahme von 4 Arbeitskräften des ehemaligen Waffenplatzes Kloten durch den Kanton Zürich. Gewöhnlicher Vorschuss.
- 770.03 Ausrichtung einer Entschädigung für doppelten Haushalt an den mit dem Abbruch des Freileitungsnetzes beschäftigten Aushilfsangestellten. Gewöhnlicher Vorschuss.

Zu 536 Abteilung für Luftschutz

- 352.10 Verlängerung zweier Mietverträge für Materiallagerräume.

Zu 537 Kriegsmaterialverwaltung

- 042.01 Vermehrte Reisetätigkeit im Zusammenhang mit dem Brand im Munitionsstollen Göschenen.
- 043.01 Erhöhte Prämienansätze.
- 342.01 Nach der Explosionskatastrophe von Blausee-Mitholz wurde die ständige Tag- und Nachtbewachung aller unterirdischen Anlagen befohlen. Diese Massnahme hat Mehrausgaben für Mahlzeitenvergütungen usw. zur Folge. Gewöhnlicher Vorschuss.
- 359.01 Im Voranschlag 1948 sind für die Neubeschaffung von Uniformen keine Kredite bewilligt worden. Die Zeughäuser mussten für die Einkleidung der Rekruten die vorhandenen Uniformbestände umändern. Ferner sind bei den gemeindeweisen Inspektionen sowie bei den Retablierungen in Schulen und Kursen viel reparaturbedürftige Kleider und Ausrüstungsgegenstände angefallen.
- 650.01 Für die Erfüllung des Bauprogramms steht der Kriegsmaterialverwaltung pro 1948 eine Kreditquote von 16 Millionen Franken zur Verfügung (Voranschlag 12 Millionen, Kreditübertragung 4 Millionen). Die Entspannung auf dem Baumarkt erlaubte eine raschere Abwicklung der Bauarbeiten als erwartet. Ferner sind durch die vom eidgenössischen Militärdepartement angeordneten Sofortmassnahmen für die Erhöhung der Sicherheit bei der Munitionslagerung neue dringende Bauten hinzugekommen. Der Finanzbedarf für das laufende Jahr erhöht sich daher auf rund 20 Millionen Franken.

Zu 538 Abteilung für Heeresmotorisierung

- 042.01 Nachträgliche Ausrichtung der Vergütung für doppelten Haushalt in zwei Fällen. Gewöhnlicher Vorschuss.

Zu 560 Kriegstechnische Abteilung

- 042.01 Zu Beginn des Jahres 1948 wurde dem Militärattaché in London vorübergehend ein technischer Gehilfe zugeteilt.
- 043.01 Erhöhung der Prämienansätze.
- 654.01 In Ziffer 6 seiner Botschaft an die eidgenössischen Räte vom 21. Mai 1947 über die Beschaffung von Flugzeugen hat der Bundesrat auf die Notwendigkeit hingewiesen, Düsenflugzeuge in der Schweiz herzustellen. Zu diesem Zwecke seien die notwendigen Verhandlungen zur Erwerbung der Baulizenz im Gange und es sei zu gegebener Zeit mit einem diesbezüglichen Vorschlag seitens der Kriegstechnischen Abteilung zu rechnen. Nach Abklärung der Kosten- und Terminfragen mit der Firma De Havilland entschloss man sich, vorerst nur die Flugzeugzellen im Inland herzustellen, während die fertigen Triebwerke durch die Firma De Havilland geliefert würden (Kosten-

	Fr.
561 Direktion der Militärverwaltung	22 300
0-4 Ordentliche Rechnung	
042.01 Auslagen und Vergütungen	2 700
140.02 Taggelder, Reiseentschädigungen und Auslagenvergütungen	15 000
7 Aktivdienst	
741.01 Feste Bezüge und Teuerungszulagen	4 600
562 Eidgenössische Turn- und Sportschule	20 000
249.02 Entschädigungen an das Lehr- und Kurspersonal	20 000
579 Militärversicherung	746 300
0-4 Ordentliche Rechnung	
472.02 Behandlungskosten	700 000
472.04 Kosten, die auf den Bewachungs- und Ordnungsdienst zurückzuführen sind	6 000
7 Aktivdienst	
741.01 Feste Bezüge und Teuerungszulagen	40 300
580/585 Militärheilstätten	159 000
447.01 Verschiedenes	14 000
453.01 Heizung, Beleuchtung, Betriebskraft usw.	15 000
458.01 Lebensmittel	130 000
587 Pulververwaltung	26 000
447.10 Transporte	6 000
462.10 Fabrikationsmaterial	20 000

Begründung

verteilung Flugzeugzellen: Triebwerk = ca. 4:1). Der Übernahmepreis konnte auf dem Verhandlungswege auf Fr. 880 000 festgesetzt werden. Für die erste Kreditquote der neu zu beschaffenden 25 Trainingsflugzeuge P2-06 schweizerischer Herkunft wurde ein gewöhnlicher Vorschuss von Fr. 2 380 000 bewilligt.

Zu 561 Direktion der Militärverwaltung

- 042.01 Reise des Direktors der Zentralstelle für Arbeitsbeschaffung an den internationalen Talsperrenkongress in Stockholm.
 140.02 Gestützt auf die Erfahrungen des Jahres 1947, in welchem Fr. 138 467 verausgabt wurden, muss der im Voranschlag 1948 für die Heereseinheitskommandanten bewilligte Auslagenkredit von Fr. 100 000 erhöht werden.
 741.01 BB vom 17. Juni 1948.

Zu 562 Eidgenössische Turn- und Sportschule

- 249.02 Bei der Aufstellung des Voranschlages 1948 lagen noch keine Erfahrungszahlen vor. Gewöhnlicher Vorschuss.

Zu 579 Militärversicherung

- 472.02 Ab 1. Januar 1948 sind die Spitaltarife um 40 %, die Ärztetaxen um 20 % erhöht worden, so dass die im Voranschlag 1948 bewilligten 2,3 Millionen Franken nicht genügen. Es ist überdies damit zu rechnen, dass der Bedarf eher höher sein wird als im letzten Jahr. Bei Berücksichtigung einer durchschnittlichen Teuerung von 30 % ist der angebehrte Nachtragskredit von Fr. 700 000 knapp berechnet.
 472.04 Auch hier wirkt sich die Tarifierhöhung der Spitäler und Ärzte in Mehrausgaben aus.
 741.01 Der Personalabbau konnte nicht im vorgesehenen Umfange durchgeführt werden. Gewöhnlicher Vorschuss Fr. 37 000. BB vom 17. Juni 1948 3300.

Zu 580/585 Militärheilanstalten

- 447.01 Gleich wie in Davos muss auch in Arosa für das Militärsanatorium eine Kurtaxe entrichtet werden. Nach langen Verhandlungen konnte eine Ermässigung der Kurtaxe von 20 Rp. auf 18 Rp. für den Pflorgetag erwirkt werden. Die Taxe seit der Eröffnung am 1. August 1947 bis Ende 1948 beträgt Fr. 14 000.
 453.01 Nach Aufhebung der Brennstoffrationierung konnte wieder normal geheizt werden. Im Zuge des Ausbaues des Militärsanatoriums Arosa sind verschiedene elektrische Apparate neu in Betrieb genommen worden (Tomograph, Kochherd, Kipperbatterien usw.), die vermehrte Kosten für Stromverbrauch verursachen.
 458.01 Die Berechnung des Kreditbedarfes für das Jahr 1948 musste auf Grund der durchschnittlichen Lebensmittelpreise des Jahres 1946 erfolgen. Seither sind aber Preiserhöhungen eingetreten. — Durch die völlige Aufhebung der Lebensmittelrationierung kann in den Sanatorien eine reichhaltigere Verpflegung verabreicht werden, was Mehrkosten nach sich zieht. Andererseits trägt dies zur rascheren Genesung und daher zur Verkürzung der Kurdauer bei.

Zu 587 Pulververwaltung

- 447.10 und 462.10 Zunahme des Verkaufes von Pulver aller Art. Den Mehrausgaben stehen entsprechende Mehreinnahmen gegenüber.

	Fr.
6 Finanz- und Zolldepartement	77 087 575
601 Finanzverwaltung	20 307 303
0-4 Ordentliche Rechnung	
042.01 Auslagen und Vergütungen	4 800
047.01 Verschiedenes (Transportkosten, Gebühren usw.)	400
048.01 Paritätische Kommission	6 650
048.06 Kommission für die Nationalisierungsentschädigungen Jugoslawiens	10 000
130.02 Sonstige Geldaufnahmen	4 060 000
140.01 Ruhegehälter und Leistungen an Hinterbliebene auf Grund besonderer Bundeserlasse	21 500
141.01 Feste Bezüge und Teuerungszulagen	1 695 945
142.01 Auslagen und Vergütungen	10 000
143.03 Unverschuldete Auflösung des Dienstverhältnisses	93 108
143.10 Ruhegehälter an Professoren der ETH	9 000
143.11 Entschädigung für den oberärztlichen Dienst	58 000
143.14 Leistungen des Bundes bei Dienstunfällen	25 400
147.21 Steuern und Abgaben für Liegenschaften	12 500
149.02 Anleihsenemissionskosten	4 240 000
245.01 Druck- und Buchbinderkosten, Schreibmaterial und sonstiger Bureaubedarf	55 000
255.01 Beschaffung von Mobiliar und Maschinen, Unterhalt und Reparatur	45 000
259.01 Miete von Inventargegenständen	20 000
5 Arbeitsbeschaffung	
594.23 Wohnungsbau	10 000 000

Begründung

Zu 601 Finanzverwaltung

- 042.01 Teilnahme an der internationalen Konferenz für Buchhaltung in Paris sowie Überstundenvergütungen. Gewöhnlicher Vorschuss.
- 047.01 Teilnahme am Kurs für Vorgesetzte aller Stufen am Institut de psychologie appliquée in Lausanne. Kosten für Zeitungsinserate.
- 048.01 Mehrausgaben für Arbeiten betreffend die Revision des Beamtengesetzes, Festsetzung der Nachdienstentschädigungen des Personals der SBB und PTT und Untersuchung der Arbeitsbedingungen des weiblichen Personals. Dringlicher Vorschuss von Fr. 2000.
- 048.06 Die Kommission hat die Aufgabe, die schweizerischen Ansprüche, welche durch die jugoslawischen Nationalisierungs- und Konfiskationsmassnahmen entstanden sind, zu prüfen und die entsprechenden Massnahmen vorzubereiten. Der Vorschuss wird über die Rechnung der Vermögensveränderungen in die Aktiven aufgenommen. Er ist durch Gebühren zu tilgen. Gewöhnlicher Vorschuss.
- 130.02 Bei der Aufstellung des Voranschlages wurden die Zinsausgaben für 1948 auf 324 Millionen Franken geschätzt. Der tatsächliche Aufwand beläuft sich jedoch auf 328,1 Millionen Franken, weil der Rückgang der Schulden und der internen Verpflichtungen um gegen 150 Millionen Franken geringer ist, als angenommen wurde.
- 140.01 Unvorhergesehene Änderung im Bestande der Rentner.
- 141.01 Die Erhöhung der Teuerungszulagen gemäss BB vom 17. Juni 1948 ist für die ordentliche Rechnung hier global eingestellt. Für die Einzelheiten verweisen wir auf die besonderen Begründungen.
- 142.01 Auszahlung von Prämien und Belohnungen im Rahmen der ersten Etappe für die Einsendungen auf die Sparrundfrage. Gewöhnlicher Vorschuss Fr. 8000.
- 143.03 Unvorhergesehene, unverschuldete Auflösung von Dienstverhältnissen.
- 143.10 Unvorhergesehene Änderungen im Bestande der Rentner.
- 143.11 Die Kostenteilung des oberärztlichen Dienstes zwischen der allgemeinen Bundesverwaltung und den SBB wurde neu geregelt.
- 143.14 Rückwirkende Auszahlung eines Zuschusses und Rentenauskauf an eine Witwe infolge ihrer Wiederverheiratung nach Artikel 59 BO I. Teuerungszulagen auf Renten gemäss Verfügung des eidgenössischen Personalamtes vom 27. August 1948.
- 147.21 Bisher vom Politischen Departement bezahlte Steuern auf den Gesandtschaftsgebäuden in London und Buenos-Aires.
- 149.02 Aus den unter 130.02 erwähnten Gründen mussten nicht nur 150 Millionen Franken wie im Voranschlag vorgesehen, sondern 300 Millionen Franken anleihen begeben werden. Auf dieser Anleihe ergibt sich zudem ein Disagio von 0,6% oder 1,8 Millionen Franken.
- 245.01, 255.01 und 259.01 Zentrale Beschriftung der individuellen Beitragskonten der Verbandskassen sowie kantonalen Kassen für die Eintrittsgeneration. Diesen Ausgaben stehen entsprechende Einnahmen gegenüber.
- 594.23 Von den Kantonen wurden mehr Schlussabrechnungen über fertig erstellte Bauten eingereicht, als angenommen wurde. Die Hälfte der Ausgaben wird durch Entnahme aus der Rückstellung für Wohnbauförderung gedeckt. Gewöhnlicher Vorschuss.

	Fr.
602 Getreideverwaltung	55 308 700
033.01 Verzinsung des Betriebskapitals	2 500 000
048.01 Eidgenössische Getreidekommission	6 500
155.06 Mehrankauf von Getreide	41 250 000
185.07 Verlust auf Inlandgetreide	11 552 200
604 Münzstätte	25 722
043.06 Teuerungszulagen an Rentner der eidgenössischen Ver- sicherungskasse	722
055.01 Maschinen und Einrichtung	20 000
055.04 Verbrauchsgegenstände	5 000
605 Steuerverwaltung	342 000
945.02 Druckkosten und Bureaubedarf	30 000
947.01 Gerichts- und andere Gebühren, Transportkosten und Verschiedenes	12 000
949.01 Entschädigung für die Erhebung der «WUST» und der Luxussteuer durch die Zollverwaltung	300 000
606 Zollverwaltung	1 093 200
041.01 Feste Bezüge und Teuerungszulagen	950 000
042.01 Taggelder und Reiseentschädigungen	20 000
042.02 Umzugskosten	7 000
043.01 Versicherungsbeiträge an kantonale Invalidenkassen für die eidgenössischen Probierer	200
047.01 Insertions-, Gerichts- und andere Gebühren, Steuern, Abgaben usw., Telegramme	11 000
053.01 Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Wasserzins	75 000
055.02 Verbrauchsmaterial aller Art, Betriebsstoff für Motor- fahrzeuge	10 000
142.02 Umzugskosten	10 000
142.03 Aushilfeleistungen	10 000

Begründung

Zu 602 Getreideverwaltung

- 033.01 Vermehrter Kapitalbedarf infolge grösserer Ankäufe zu erhöhten Preisen.
- 048.01 Erhöhung der Entschädigung an den Präsidenten der Getreidekommission, BRB vom 1. Juli 1948, sowie Kosten der durch BRB vom 17. September 1948 eingesetzten Expertenkommission für die Revision des Getreidegesetzes.
- 155.06 Die angekaufte Ware wird über die Rechnung der Vermögensveränderungen in die Aktiven aufgenommen.
- 185.07 Mehrausgabe infolge Erhöhung der Übernahmepreise, BRB vom 17. September 1948.

Zu 604 Münzstätte

- 043.06 Erhöhte Teuerungszulagen gemäss BB vom 17. Juni 1948.
- 055.01 Preiszuschlag auf den 1947 in England bestellten zwei Prägemaschinen infolge starker Erhöhung der Arbeitslöhne.
- 055.04 Mehrbedarf an Verbrauchsgegenständen sowie Ersatz von Gussformen für einen zusätzlichen Prägauftrag.

Zu 605 Steuerverwaltung

- 945.02 Mehr Verbrauch an Drucksachen, da die Zahl der Steuerpflichtigen grösser ist, als angenommen wurde. Vergrösserung der Adressieranlage und Neuanschaffung neuer Dossierhüllen für die Registratur.
- 947.01 Ausserordentliche Zunahme der Auslagen für Betriebskosten in der Erhebung der WUST und der Gerichtsgebühren, die im Zusammenhang mit der Erledigung einiger Kriegsgewinnsteuerfälle erwachsen sind.
- 949.01 Die Einnahmen an WUST auf der Einfuhr von Bier und Tabak waren zu niedrig geschätzt worden. Der nachverlangte Kreditbetrag erscheint bei der Zollverwaltung als Einnahmeposten.

Zu 606 Zollverwaltung

- 041.01 Ausgabenvermehrung zufolge der mit den BRB vom 11. Dezember 1947 und 29. Juli 1948 bewilligten Neuregelung der Ämterklassifikation und Erhöhung des Personalbestandes.
- 042.01 Erhöhte Ausgaben infolge Teilnahme an den Verhandlungen über die europäische Zollunion in Brüssel.
- 042.02 Mit der Personalvermehrung im Zusammenhang stehende Personalversetzungen.
- 043.01 Neuregelung der Versicherungsverhältnisse im Kanton Genf.
- 047.01 Vermehrte Stellenausschreibungen in Tagesblättern sowie höhere Ausgaben für Frachten und Camionnagen.
- 053.01 Zunahme der Amtsräume.
- 055.02 Grösserer Bedarf an Farbstoffen zur Denaturierung von Brotgetreide.
- 142.02 Übertritte in den Zivildienst und Austritte führen zu vermehrten Versetzungen des übrigen Personals.
- 142.03 Vermehrte Vergütungen für auswärtige Verwendung infolge Wohnungsmangels.

	Fr.
613 Amt für Mass und Gewicht	10 650
042.01 Auslagen und Vergütungen	650
049.03 Entschädigungen an Prüfbeamte für Gasmesser	7 000
055.02 Anschaffung von Ausrüstungsmaterial der kantonalen Eichstätten	3 000
7 Volkswirtschaftsdepartement	87 326 025
703 Handelsabteilung	12 000
042.01 Auslagen und Vergütungen	12 000
704 Sektion für Ein- und Ausfuhr	38 400
043.01 Beiträge an die eidgenössische Versicherungs- und Hilfs- kasse	35 000
043.02 Rücklagen für die Stabilisierung der versicherten Ver- dienste	3 400
706 Bundesamt für Sozialversicherung	8 052 955
042.01 Auslagen und Vergütungen	10 500
048.01 Kommissionen und Sachverständige	17 000
063.01 Beihilfen an landwirtschaftliche Arbeitnehmer	560 000
063.02 Beihilfen an Gebirgsbauern	5 130 000
063.03 Renten gemäss Übergangsordnung zur AHV	2 300 000
090.02 Zusätzlicher Beitrag nach BB vom 28. Juni 1946	35 455
707 Abteilung für Landwirtschaft	11 552 200
0-4 Ordentliche Rechnung	
042.01 Auslagen und Vergütungen	5 500
085.01 Käserei- und Stallinspektionen, kantonale milchwirtschaft- liche Stationen	170 000

Begründung

Zu 613 Amt für Mass und Gewicht

- 042.01 Umzugskosten und Vergütung für doppelten Haushalt eines von der EMPA übernommenen Kanzlisten. Gewöhnlicher Vorschuss.
- 049.03 Zunahme der Prüftätigkeit, daher vermehrte Auslagen für Entschädigungen an die Prüfbeamten. Dringlicher Vorschuss.
- 055.02 Vermehrte Anschaffung von Brennstempeln, Eichnägeln und Plomben für die kantonalen Eichstätten. Gewöhnlicher Vorschuss.

Zu 703 Handelsabteilung

- 042.01 Zusätzliche Spesenvergütung für 2 Jahre an die beiden Delegierten für Handelsverträge, gemäss BRB vom 30. Juni 1948.

Zu 704 Sektion für Ein- und Ausfuhr

- 043.01 Einkaufssumme für 11 ständige Angestellte, die gemäss Artikel 63 der Angestelltenordnung vom 1. April 1947 als Vollversicherte in die Versicherungskasse eingetreten sind, ferner grössere Bundesbeiträge infolge Beförderungen.
- 043.02 Höhere Bundesbeiträge infolge Neuordnung der Teuerungszulagen.

Zu 706 Bundesamt für Sozialversicherung

- 042.01 Vermehrte Instruktions- und Revisionstätigkeit sowie Teilnahme an Konferenzen und Besprechungen infolge Einführung der AHV. Gewöhnlicher Vorschuss.
- 048.01 Unvorhergesehene Sitzungen der eidgenössischen Expertenkommission für die Revision des KUVG, der eidgenössischen Altersversicherungskommission, der grossen Wehrmannsschutzkommission sowie verschiedener Subkommissionen. Gewöhnlicher Vorschuss Fr. 7500.
- 063.01 Höhere Ansätze der Kinder- und Unterstützungszulagen und Einbezug der Familienglieder von Betriebsleitern in die Bezugsberechtigung. BRB vom 20. Juni 1947 betreffend die Ausrichtung finanzieller Beihilfen an landwirtschaftliche Arbeitnehmer, VO vom 23. Dezember 1947. Diese Ausgaben werden teilweise durch Einnahmen und durch Entnahme aus dem Fonds für die Ausrichtung von Beihilfen gedeckt.
- 063.02 Bei Aufstellung des Voranschlages war die gesetzliche Grundlage für die Beihilfe noch nicht durchberaten. Diese Ausgaben werden durch Entnahme aus dem Fonds für die Ausrichtung von Beihilfen gedeckt.
- 063.03 Der Beschluss betreffend die Erledigung der Rentenfälle nach Ablauf der Geltungsdauer des BRB vom 9. Oktober 1945 über die provisorische Ausrichtung von Alters- und Hinterlassenenrenten wurde erst am 2. Dezember 1947 gefasst. Diese Ausgaben werden durch Entnahme aus dem gemäss BB vom 24. März 1947 geschaffenen Fonds für die AHV gedeckt.
- 090.02 Starke Mitgliederzunahme bei Krankenkassen, hauptsächlich durch den Abschluss zahlreicher Kollektivversicherungsverträge. Gewöhnlicher Vorschuss.

Zu 707 Abteilung für Landwirtschaft

- 042.01 Unvorhergesehene Teilnahme an der 4. Jahresversammlung der FAO in Washington. Dringlicher Vorschuss.
- 085.01 Erledigung rückständiger Beitragsverpflichtungen aus den letzten Jahren.

707 Abteilung für Landwirtschaft (Fortsetzung)	Fr.
085.06 Bekämpfung der Kartoffelkrankheiten und -schädlinge	575 000
085.08 Förderung des einheimischen Weinbaues	10 000 000
087.01 Landwirtschaftliches Ausbildungswesen	400 000
5 Arbeitsbeschaffung	
585.10 Melioration der Rheinebene	400 000
8 Kriegswirtschaft	
841.20 Feste Bezüge und Teuerungszulagen	1 700
719 Hengsten- und Fohlendepot Avenches	2 700
055.04 Tierarztkosten und Hufbeschläge	2 700
720 Veterinäramt	891 000
042.01 Auslagen und Vergütungen	500
047.01 Transportkosten und Verschiedenes	1 000
052.01 Mietzinse und Amortisationen	10 000
055.02 Beschaffung von Impfstoffen gegen Maul- und Klauen- seuche	750 000
085.03 Abortus Bang	20 000
085.04 Milzbrandschäden	12 000
085.06 Rotlauf- und Schweinepestschäden	70 000
085.09 Verschiedenes	10 000
085.21 Beitrag an die Kosten der Kantonstierärzte	15 000
086.01 Beitrag an die kantonalen Leistungen für die bakteriolo- gischen Untersuchungen	2 500
721 Veterinäramt, grenztierärztlicher Dienst	9 200
041.02 Entschädigung der nichtständigen Grenztierärzte	8 000
042.01 Auslagen und Vergütungen	1 200
740 Leitung und Kanzlei	1 300
841.01 Feste Bezüge und Teuerungszulagen	1 300
741 Sektion Getreideversorgung	48 356 000
855.11 Warenbeschaffung, Saarfuttergetreide	8 101 000
895.10 Vergütung an Getreideverwaltung für Verbilligung des Brotgetreides	40 255 000

Begründung

- 085.06 Grössere Rückvergütung von Kartoffelkrebs- und Kartoffelkäfergebühren an das Importsyndikat und an die eidgenössische Alkoholverwaltung infolge Aufhebung der Einfuhrgebühren gemäss BRB vom 29. August 1947. Franken 475 000. Diese Ausgabe wird durch eine Entnahme aus dem Fonds gedeckt. Dringlicher Vorschuss.
- 085.08 Beiträge für die Übernahme und Verwertung von höchstens 20 Millionen Liter Weisswein der Ernten 1946 und 1947 sowie Tafeltraubenaktion. BRB vom 6. Juli 1948. Die Ausgabe wird durch Entnahme aus dem Fonds zum Schutze des Weinbaues gedeckt. Dringlicher Vorschuss.
- 087.01 Erledigung rückständiger Beitragsverpflichtungen aus den letzten Jahren. 585.10 Raschere Durchführung der Meliorationsarbeiten. Dringlicher Vorschuss. 841.20 BB vom 17. Juni 1948.

Zu 719 Hengsten- und Fohlendepot Avenches

- 055.04 Vermehrter Bedarf an Medikamenten bei höhern Kosten und ausnahmsweiser Zuzug privater Tierärzte.

Zu 720 Veterinäramt

- 042.01 Übernahme der Kosten für amtliche Auslandsreisen durch die Abteilung. Dringlicher Vorschuss.
- 047.01 Erhöhung der Speditionstaxen um $\frac{1}{4}$ Rp. je Exemplar der «Mitteilungen des eidgenössischen Veterinäramtes». Vermehrte Telegrammspesen.
- 052.01 Im Laufe des Jahres waren im Vakzine-Institut in Basel Ergänzungsarbeiten notwendig.
- 055.02 Grössere Produktion von Vakzine infolge von Bestellungen aus dem Ausland. Diesen Ausgaben stehen Mehreinnahmen gegenüber. Dringlicher Vorschuss.
- 085.03, 04, 06 und 09 Die Bundesbeiträge richten sich nach den Ausgaben der Kantone. Die eingereichten Abrechnungen waren höher als vorgesehen.
- 085.21 Durch die Ausrichtung von kantonalen Teuerungszulagen erhöhen sich die Bundesbeiträge.
- 086.01 Diese Untersuchungen wurden bei Notschlachtungen viel häufiger als bisher verlangt.

Zu 724 Veterinäramt, grenztierärztlicher Dienst

- 041.02 und 042.01 Erhöhte Entschädigungen und Vergütungen an einzelne Grenztierärzte, deren Beanspruchung mit der umfangreicheren Einfuhr von untersuchungspflichtigen Waren zugenommen hat.

Zu 740 Leitung und Kanzlei

- 841.01 BB vom 17. Juni 1948.

Zu 744 Sektion Getreideversorgung

- 855.11 Mehrankauf. Die angekaufte Ware wird über die Rechnung der Vermögensveränderungen in die Aktiven aufgenommen.
- 895.10 Grössere Ankäufe von Auslandgetreide zu erhöhten Preisen.

	Fr.
742 Milch und Milchprodukte	2 074 000
841.01 Feste Bezüge und Teuerungszulagen	4 000
848.02 Kosten der Überwachungsstellen	70 000
895.01 Vergütung an den Zentralverband der Milchproduzenten für die Kosten der Milchverbilligung zugunsten der Kon- sumenten	2 000 000
743 Fleisch und Schlachtvieh	10 000 200
846.01 Bücher, Zeitungen und Zeitschriften	200
855.02 Warenbeschaffung, Schlachtviehverkehr	10 000 000
745 Kartoffeln	919 770
895.01 Frachtbeiträge, Verbilligungsbeiträge	204 862
895.02 Beitrag Lagerkosten für Frischkartoffeln (Garantielager- gelder)	714 908
747 Speisefette und Speiseöle	5 400 800
841.01 Feste Bezüge und Teuerungszulagen	800
855.02 Übernahme der inländischen Rapsernte	5 400 000
748 Warensektion	8 400
841.10 Feste Bezüge und Teuerungszulagen	8 400
750 Rationierungswesen	3 200
841.01 Feste Bezüge und Teuerungszulagen	3 200
760 Leitung und Kanzlei	1 900
841.10 Feste Bezüge und Teuerungszulagen	1 900
782 Sektion für Seetransporte	2 000
841.60 Feste Bezüge und Teuerungszulagen	2 000
 8 Post- und Eisenbahndepartement	 395 000
802 Amt für Verkehr	282 000
041.01 Feste Bezüge und Teuerungszulagen	16 000
042.01 Auslagen und Vergütungen	16 000

Begründung

Zu 742 Milch und Milchprodukte

- 841.01 BB vom 17. Juni 1948.
 848.02 Nachträglich eingegangene Abrechnungen für das Wintermilchhalbjahr 1947/48. Dringlicher Vorschuss.
 895.01 Finanzbedarf bis Ende 1948 auf Grund der mutmasslichen Milcheinlieferungen, BRB vom 8. Oktober 1948.

Zu 743 Fleisch und Schlachtvieh

- 846.01 Die Abonnemente der Fachblätter zur Marktorientierung der kantonalen Beauftragten für Schlachtviehbeschaffung müssen bis zur Aufhebung der Verfügung Nr. 5 vom 22. Juni 1942 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements bestehen bleiben.
 855.02 Bei Aufstellung des Voranschlages wurde mit einer Tätigkeit der Sektion von 6 Monaten gerechnet. Die Viehannahmen müssen aber weitergeführt werden, bis die Verfügung Nr. 5 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 22. Juni 1942 aufgehoben werden kann. Dieser Mehrausgabe steht eine entsprechende Mehreinnahme oder Vermehrung der Anlagen gegenüber.

Zu 745 Kartoffeln

- 895.01 und 02 Infolge Einfuhr bedeutender Mengen Kraftfuttermittel und der verbilligten Abgabe an die Produzenten sind der Alkoholverwaltung Ende letzten Jahres grössere Mengen Speisekartoffeln abgeliefert worden. Überdies ist der Verbrauch von Speisekartoffeln infolge der bessern Versorgung mit andern Lebensmitteln stark zurückgegangen. Gewöhnliche Vorschüsse.

Zu 747 Speisefette und Speiseöle

- 841.01 BB vom 17. Juni 1948.
 855.02 Durchführung der Ablieferung der Rapsernte und Zuteilung an die Verwertungsbetriebe. Diesen Ausgaben stehen Einnahmen gegenüber. Dringlicher Vorschuss.

Zu 748 Warensektion

- 841.10 BB vom 17. Juni 1948.

Zu 750 Rationierungswesen

- 841.01 BB vom 17. Juni 1948.

Zu 760 Leitung und Kanzlei

- 841.10 BB vom 17. Juni 1948.

Zu 782 Sektion für Seetransporte

- 841.60 BB vom 17. Juni 1948.

Zu 802 Amt für Verkehr

- 041.01 Die Weiterführung des Werkverkehrsregisters bedingte die Anstellung von zwei Aushilfskräften. Ferner Einarbeitung eines Ingenieurs.
 042.01 Auslagen für die Teilnahme an Konferenzen. Gewöhnlicher Vorschuss.

802 Amt für Verkehr (Fortsetzung)	Fr.
049.13 Entschädigungen an die Kantone für die Mitwirkung beim Vollzug der Autotransportordnung	150 000
092.01 Schweizerische Zentrale für Verkehrsförderung	100 000
803 Luftamt	101 600
041.01 Feste Bezüge und Teuerungszulagen	10 600
042.01 Auslagen und Vergütungen	16 000
049.03 Generalversammlung der internationalen Zivilluftfahrtorganisation	75 000
804 Amt für Wasserwirtschaft	10 900
042.01 Auslagen und Vergütungen	10 000
092.05 Associazione svizzera per la navigazione «Locarno-Venezia»	900
805 Amt für Elektrizitätswirtschaft	500
841.01 Feste Bezüge und Teuerungszulagen	500

II. Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung 21 255 000

A. Betriebsrechnung 20 570 000

I. Personal	11 533 000
a. Besoldungen, Gehälter und Zulagen	1 913 000
b. Löhne und Zulagen	250 000
c. Teuerungszulagen	5 450 000
d. Auslagen und Vergütungen	1 165 000
e. Überzeitarbeit	125 000
f. Besondere Dienstleistungen	440 000
g. Unfallversicherung	235 000
h. Eidgenössische Versicherungskasse	390 000
i. Verwaltungsärztliche Untersuchungen	26 000
k. Dienstaltersgeschenke, Besoldungsnachgenüsse, Prämien, Belohnungen, Wohlfahrtseinrichtungen usw.	165 000
l. Dienstkleider	250 000
m. Ausgleichskasse	190 000
n. Teuerungszulagen an Rentenbezüger	934 000

Begründung

- 049.13 Bisher wurde diese Entschädigung direkt aus 802.025.01 bezahlt. Entsprechend dem Bruttoprinzip ist nun hierfür ein Kredit anzubegehren. Den Ausgaben stehen entsprechende Einnahmen gegenüber, 802.025.01 und 026.01. Gewöhnlicher Vorschuss.
- 092.01 Erhöhung des veränderlichen Bundesbeitrages entsprechend den einbezahlten Mitgliederbeiträgen, BB vom 21. September 1939, Artikel 4, lit. b. Die Ausgabe wird durch Entnahme aus der Rückstellung Verkehrswerbung in der Nachkriegszeit gedeckt.

Zu 803 Luftamt

- 041.01 Neuanstellung eines volkswirtschaftlichen Mitarbeiters für den Ausbau der Luftverkehrsstatistik. Gewöhnlicher Vorschuss.
- 042.01 Auslagen für die Teilnahme an Konferenzen. Gewöhnlicher Vorschuss.
- 049.03 Anteil des Bundes an den Unkosten der «ICAO» (Internationale Zivilluftfahrtsorganisation) anlässlich der 2. Vollversammlung in Genf. Dringlicher Vorschuss.

Zu 804 Amt für Wasserwirtschaft

- 042.01 Auslagen für die Teilnahme an Konferenzen. Gewöhnlicher Vorschuss.
- 092.05 Bundesbeitrag 1948. Bei Aufstellung des Voranschlages waren die Voraussetzungen für die Auszahlung nicht erfüllt.

Zu 805 Amt für Elektrizitätswirtschaft

- 841.01 BB vom 17. Juni 1948.

- Zu A. I. Fr. 6 984 000** Teuerungszulagen gemäss BB vom 17. Juni 1948. Rest Personalvermehrung zufolge Verkehrssteigerung.

	Fr.
II. Diensträume	805 000
<i>c.</i> Beleuchtung, Heizung, Reinigung	680 000
<i>d.</i> Änderung, Unterhalt und Kleinanschaffungen von Mo- biliar und Gerätschaften	125 000
IV. Transporte	1 385 000
<i>f.</i> Auto- und Pferdehalter, Boten.	910 000
<i>i.</i> Hauptbahnen	100 000
<i>m.</i> Änderung und Unterhalt der Bahnpostwagen	375 000
V. Gemeinkosten.	1 235 000
<i>b.</i> Übrige Kosten	100 000
<i>c.</i> Druck- und Buchbinderkosten	950 000
<i>d.</i> Bureaubedürfnisse	170 000
<i>e.</i> Haftpflichtentschädigungen	15 000
VI. Verkehrseinnahmen (Abzüge).	5 612 000
<i>a.</i> Reiseverkehr, Einnahmenanteile Dritter.	12 000
<i>c.</i> Abrechnungen mit dem Ausland, Post	4 000 000
<i>e.</i> Abrechnungen mit dem Ausland, Telephon	1 100 000
<i>f.</i> Zahlung an Dritte für Radiodienste	500 000
B. Gewinn- und Verlustrechnung	15 000
V. Verschiedene Aufwendungen	15 000
<i>a.</i> Versicherungsprämien.	15 000
C. Kapitalrechnung.	670 000
III. Mobilien	670 000
<i>d.</i> Mobiliar, Werkzeug, Gerätschaften.	670 000

Begründung

- Zu A. II.** Beleuchtungsanlagen und Bureauausrüstungen für Betriebsdiensträume, die wegen Raumnöte erweitert oder verlegt werden mussten. Von der Eidgenössischen Preiskontrolle bewilligte Preiserhöhungen für feste Brennstoffe.
- Zu A. IV.** Erhöhung der Transportentschädigungen an Autounternehmer und Bahnen entsprechend der Verkehrszunahme. Grössere Unterhaltskosten für die Bahnpostwagen als Folge vermehrter Fahrleistungen.
- Zu A. V.** Steigerung des Drucksachenverbrauchs infolge Verkehrszunahme (Paketverkehr mit dem Ausland, Postscheckverkehr, Reisedienst usw.) und in der ersten Jahreshälfte in Kraft getretene Preiserhöhungen auf Papier und Druck.
- Zu A. VI.** Mehrleistungen an Dritte, bedingt durch die Verkehrszunahme in den betreffenden Dienstzweigen, denen Mehrerträge gegenüberstehen.
- Zu B. V. a.** Zunahme der Zahl der versicherten Gebäude und Prämien erhöhungen.
- Zu C. III. d.** Vergrösserung von Betriebs- und Verwaltungsräumen und Ausrüstung mit Mobiliar, Bureaumaschinen usw.

Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung über die Bewilligung von Nachtragskrediten 1948, II. Teil (Vom 3. Dezember 1948)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1948
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	49
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	5321
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	09.12.1948
Date	
Data	
Seite	1085-1125
Page	
Pagina	
Ref. No	10 036 458

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.